

20 Januar 2011

Rheinmetall und die niederländische Armee schließen Rahmenvertrag für Munitionslieferungen

Mögliche Auftragsvolumen von bis zu 200 MioEUR über zehn Jahre

Der Düsseldorfer Rheinmetall Konzern hat mit den Königlich Niederländischen Streitkräften einen Rahmenvertrag über die Versorgung mit verschiedenen Munitionstypen geschlossen. Das erwartete Auftragsvolumen des über zehn Jahre laufenden Vertrages wird vom Unternehmen mit bis zu 200 MioEUR beziffert.

Noch im Jahr 2010 haben die Königlich Niederländischen Streitkräfte im Rahmen der Vereinbarung den ersten Abruf von Modularen Treibladungssystemen für das Artilleriesystem Panzerhaubitze 2000 ausgelöst.

Rheinmetall baut mit diesem weitreichenden Abkommen seine Position als führender Anbieter im Bereich von Groß- und Mittelkaliberwaffen und der dazugehörigen Munition für die NATO-Mitgliedsländer und für weitere befriedete Staaten aus.

Die niederländische Armee bezieht bereits heute viele benötigte Munitionstypen von Rheinmetall, sowohl Übungs- als auch Gefechtsmunition unterschiedlichster Kalibergrößen. Der Rahmenvertrag gewährleistet der niederländischen Armee langfristig und mit kurzen Lieferterminen eine Munitionsversorgung auf höchstem qualitativem Niveau und trägt außerdem zur Vereinfachung von Beschaffungsabläufen bei.

Das Rahmenabkommen ist Ausdruck der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Rheinmetall und den Königlich Niederländischen Streitkräften und legt die Grundlage für eine weitere dauerhafte Intensivierung der Kooperation zum beiderseitigen Nutzen.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com